

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 07/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Juli 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 07/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **August 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Januar 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juli	Juni	Mai		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	140 530	137 674	140 881	- 2 344	- 1,6
Frauen.....	66 404	63 921	64 586	- 610	- 0,9
Männer.....	74 126	73 753	76 295	- 1 734	- 2,3
15 bis unter 20 Jahre.....	2 130	1 377	1 398	- 543	- 20,3
15 bis unter 25 Jahre.....	15 296	12 301	12 829	- 2 294	- 13,0
55 bis unter 65 Jahre.....	28 891	29 052	29 285	1 642	6,0
Ausländer.....	4 071	4 029	4 005	30	0,7
Arbeitslose.....	140 530	137 674	140 881	- 2 344	- 1,6
Cottbus.....	33 373	32 962	34 326	- 896	- 2,6
Eberswalde.....	21 087	20 446	20 411	969	4,8
Frankfurt (Oder).....	24 662	24 122	25 090	- 720	- 2,8
Neuruppin.....	30 689	30 407	30 677	- 267	- 0,9
Potsdam.....	30 719	29 737	30 377	- 1 430	- 4,4
Arbeitslose Frauen.....	66 404	63 921	64 586	- 610	- 0,9
Cottbus.....	16 318	15 826	16 219	- 357	- 2,1
Eberswalde.....	9 924	9 448	9 361	516	5,5
Frankfurt (Oder).....	11 421	11 031	11 361	- 208	- 1,8
Neuruppin.....	14 726	14 332	14 265	- 103	- 0,7
Potsdam.....	14 015	13 284	13 380	- 458	- 3,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,5	10,3	10,5	- 0,2	x
Frauen.....	10,4	10,0	10,1	- 0,1	x
Männer.....	10,6	10,5	10,9	- 0,3	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,3	5,4	5,5	0,3	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,9	9,5	9,9	- 0,7	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,1	13,2	13,3	- 0,2	x
Ausländer.....	19,2	19,0	18,9	1,2	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,7	11,5	11,7	- 0,2	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	33 373	411	1,2	– 896	– 2,6
Eberswalde.....	21 087	641	3,1	969	4,8
Frankfurt (Oder).....	24 662	540	2,2	– 720	– 2,8
Neuruppin.....	30 689	282	0,9	– 267	– 0,9
Potsdam.....	30 719	982	3,3	– 1 430	– 4,4
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 480	106	2,0	140	2,6
Cottbus.....	7 131	177	2,5	161	2,3
Frankfurt (Oder).....	4 435	121	2,8	39	0,9
Potsdam.....	6 458	230	3,7	– 517	– 7,4
Barnim.....	9 575	280	3,0	147	1,6
Dahme-Spreewald.....	6 122	137	2,3	– 374	– 5,8
Elbe-Elster.....	8 037	158	2,0	– 118	– 1,4
Havelland.....	7 633	143	1,9	– 137	– 1,8
Märkisch-Oderland.....	10 681	90	0,8	– 515	– 4,6
Oberhavel.....	10 324	90	0,9	– 175	– 1,7
Oberspreewald-Lausitz.....	9 353	104	1,1	– 292	– 3,0
Oder-Spree.....	9 546	329	3,6	– 244	– 2,5
Ostprignitz-Ruppin.....	6 529	31	0,5	– 268	– 3,9
Potsdam-Mittelmark.....	7 644	219	2,9	– 218	– 2,8
Prignitz.....	6 203	18	0,3	313	5,3
Spree-Neiße.....	6 879	15	0,2	– 531	– 7,2
Teltow-Fläming.....	6 988	247	3,7	– 577	– 7,6
Uckermark.....	11 512	361	3,2	822	7,7
Land Brandenburg	140 530	2 856	2,1	– 2 344	– 1,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	140 530	142 874	137 674	2,1	– 1,6
Frauen.....	66 404	67 014	63 921	3,9	– 0,9
Männer.....	74 126	75 860	73 753	0,5	– 2,3
15 bis unter 20 Jahre.....	2 130	2 673	1 377	54,7	– 20,3
15 bis unter 25 Jahre.....	15 296	17 590	12 301	24,3	– 13,0
55 bis unter 65 Jahre.....	28 891	27 249	29 052	– 0,6	6,0
Ausländer.....	4 071	4 041	4 029	1,0	0,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,5	10,7	10,3	x	x
Frauen.....	10,4	10,5	10,0	x	x
Männer.....	10,6	10,9	10,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,3	8,0	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,9	12,6	9,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,1	13,3	13,2	x	x
Ausländer.....	19,2	18,0	19,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,7	11,9	11,5	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	33 373	34 269	32 962	1,2	– 2,6
Frauen.....	16 318	16 675	15 826	3,1	– 2,1
Männer.....	17 055	17 594	17 136	– 0,5	– 3,1
15 bis unter 20 Jahre.....	458	629	273	67,8	– 27,2
15 bis unter 25 Jahre.....	3 431	4 236	2 734	25,5	– 19,0
55 bis unter 65 Jahre.....	7 132	6 992	7 190	– 0,8	2,0
Ausländer.....	798	775	777	2,7	3,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,3	12,4	12,1	x	x
Frauen.....	12,8	12,9	12,5	x	x
Männer.....	11,7	12,0	11,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,6	8,8	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,9	14,5	10,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,4	16,0	15,5	x	x
Ausländer.....	18,4	16,8	17,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,7	13,9	13,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	21 087	20 118	20 446	3,1	4,8
Frauen.....	9 924	9 408	9 448	5,0	5,5
Männer.....	11 163	10 710	10 998	1,5	4,2
15 bis unter 20 Jahre.....	374	369	268	39,6	1,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 388	2 560	2 009	18,9	– 6,7
55 bis unter 65 Jahre.....	4 363	3 799	4 320	1,0	14,8
Ausländer.....	504	484	511	– 1,4	4,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,9	12,4	12,5	x	x
Frauen.....	12,7	12,1	12,1	x	x
Männer.....	13,1	12,7	12,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	11,7	8,9	8,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	15,3	15,1	12,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,6	14,8	15,4	x	x
Ausländer.....	26,8	25,1	27,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,3	13,8	13,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	24 662	25 382	24 122	2,2	- 2,8
Frauen.....	11 421	11 629	11 031	3,5	- 1,8
Männer.....	13 241	13 753	13 091	1,1	- 3,7
15 bis unter 20 Jahre.....	383	447	226	69,5	- 14,3
15 bis unter 25 Jahre.....	2 772	3 096	2 106	31,6	- 10,5
55 bis unter 65 Jahre.....	5 137	4 858	5 175	- 0,7	5,7
Ausländer.....	885	847	875	1,1	4,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,6	10,9	10,3	x	x
Frauen.....	10,2	10,3	9,9	x	x
Männer.....	10,9	11,4	10,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	9,3	7,8	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,5	12,8	9,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,9	13,1	13,0	x	x
Ausländer.....	26,3	22,5	26,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,8	12,1	11,5	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	30 689	30 956	30 407	0,9	- 0,9
Frauen.....	14 726	14 829	14 332	2,7	- 0,7
Männer.....	15 963	16 127	16 075	- 0,7	- 1,0
15 bis unter 20 Jahre.....	362	453	243	49,0	- 20,1
15 bis unter 25 Jahre.....	3 002	3 305	2 515	19,4	- 9,2
55 bis unter 65 Jahre.....	6 271	5 975	6 293	- 0,3	5,0
Ausländer.....	621	570	625	- 0,6	8,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,6	10,7	10,5	x	x
Frauen.....	10,6	10,7	10,3	x	x
Männer.....	10,5	10,7	10,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,2	6,0	4,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,9	11,0	9,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,5	13,9	13,5	x	x
Ausländer.....	17,2	15,5	17,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,7	11,8	11,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	30 719	32 149	29 737	3,3	- 4,4
Frauen.....	14 015	14 473	13 284	5,5	- 3,2
Männer.....	16 704	17 676	16 453	1,5	- 5,5
15 bis unter 20 Jahre.....	553	775	367	50,7	- 28,6
15 bis unter 25 Jahre.....	3 703	4 393	2 937	26,1	- 15,7
55 bis unter 65 Jahre.....	5 988	5 625	6 074	- 1,4	6,5
Ausländer.....	1 263	1 365	1 241	1,8	- 7,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,1	8,5	7,8	x	x
Frauen.....	7,7	7,9	7,3	x	x
Männer.....	8,5	9,0	8,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,7	8,7	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	11,3	7,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,0	10,1	10,2	x	x
Ausländer.....	15,9	16,1	15,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,0	9,5	8,8	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Januar 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Januar		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	15 159	25 677	– 10 518	– 41,0
Frauen.....	2 520	4 070	– 1 550	– 38,1
Männer.....	12 639	21 607	– 8 968	– 41,5
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	3 084	6 709	– 3 625	– 54,0
26 bis 50 %.....	4 617	6 563	– 1 946	– 29,7
51 bis 75 %.....	4 443	6 982	– 2 539	– 36,4
76 bis 99 %.....	2 241	3 424	– 1 183	– 34,6
100 %.....	19	16	3	19
Kurzarbeiter.....	15 159	25 677	– 10 518	– 41,0
Cottbus.....	3 365	5 511	– 2 146	– 38,9
Eberswalde.....	1 739	2 801	– 1 062	– 37,9
Frankfurt (Oder).....	2 536	4 602	– 2 066	– 44,9
Neuruppin.....	3 528	5 664	– 2 136	– 37,7
Potsdam.....	3 991	7 099	– 3 108	– 43,8
Männer.....	12 639	21 607	– 8 968	– 41,5
Cottbus.....	2 797	4 594	– 1 797	– 39,1
Eberswalde.....	1 349	2 355	– 1 006	– 42,7
Frankfurt (Oder).....	2 050	3 797	– 1 747	– 46,0
Neuruppin.....	2 969	4 679	– 1 710	– 36,5
Potsdam.....	3 474	6 182	– 2 708	– 43,8
Frauen.....	2 520	4 070	– 1 550	– 38,1
Cottbus.....	568	917	– 349	– 38,1
Eberswalde.....	390	446	– 56	– 12,6
Frankfurt (Oder).....	486	805	– 319	– 39,6
Neuruppin.....	559	985	– 426	– 43,2
Potsdam.....	517	917	– 400	– 43,6
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 966	2 866	– 900	– 31,4

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 129	1 128	603	670	966	1 762
Zugang seit Jahresbeginn.....	34 766	7 504	3 876	5 397	6 484	11 505
Bestand am Monatsende.....	10 378	2 358	1 107	1 574	2 134	3 205
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 899	1 585	773	979	1 022	1 540
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	1 400	241	170	299	351	339
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	12 946	2 540	1 412	3 062	3 333	2 599
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....						
	4 655	870	865	764	1 218	938

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 480	2 523	2 957	205	83	659	1 078	14,3	13,9	14,6	15,9
Cottbus.....	7 131	3 323	3 808	353	126	986	1 172	13,2	12,7	13,6	14,7
Frankfurt (Oder).....	4 435	2 045	2 390	289	47	466	817	13,7	13,0	14,4	15,3
Potsdam.....	6 458	2 894	3 564	576	113	804	942	7,7	7,0	8,5	8,6
Barnim.....	9 575	4 308	5 267	302	185	1 223	1 851	10,2	9,4	10,9	11,4
Dahme-Spreewald.....	6 122	2 892	3 230	200	118	711	1 302	7,1	7,0	7,2	8,0
Elbe-Elster.....	8 037	4 074	3 963	114	132	855	1 809	13,7	15,2	12,4	15,3
Havelland.....	7 633	3 608	4 025	176	101	780	1 616	9,2	9,1	9,3	10,3
Märkisch-Oderland.....	10 681	4 818	5 863	275	175	1 168	2 228	10,4	9,8	11,0	11,6
Oberhavel.....	10 324	4 875	5 449	271	91	964	2 167	9,4	9,2	9,6	10,4
Oberspreewald-Lausitz.....	9 353	4 582	4 771	152	138	900	1 996	14,6	15,6	13,7	16,3
Oder-Spree.....	9 546	4 558	4 988	321	161	1 138	2 092	9,7	9,7	9,7	10,8
Ostprignitz-Ruppin.....	6 529	3 179	3 350	117	89	603	1 236	11,8	12,1	11,5	13,0
Potsdam-Mittelmark.....	7 644	3 430	4 214	173	105	864	1 741	7,0	6,5	7,5	7,8
Prignitz.....	6 203	3 064	3 139	57	81	655	1 252	14,5	15,4	13,7	16,2
Spree-Neiße.....	6 879	3 401	3 478	133	30	484	1 678	10,1	10,6	9,7	11,2
Teltow-Fläming.....	6 988	3 214	3 774	155	166	871	1 402	7,9	7,7	8,0	8,8
Uckermark.....	11 512	5 616	5 896	202	189	1 165	2 512	16,7	17,4	16,0	18,3
Land Brandenburg	140 530	66 404	74 126	4 071	2 130	15 296	28 891	10,5	10,4	10,6	11,7

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 480	988	501	487	4 492	2 022	2 470
Cottbus.....	7 131	1 599	775	824	5 532	2 548	2 984
Frankfurt (Oder).....	4 435	874	414	460	3 561	1 631	1 930
Potsdam.....	6 458	1 733	818	915	4 725	2 076	2 649
Barnim.....	9 575	2 581	1 222	1 359	6 994	3 086	3 908
Dahme-Spreewald.....	6 122	1 895	927	968	4 227	1 965	2 262
Elbe-Elster.....	8 037	2 172	1 256	916	5 865	2 818	3 047
Havelland.....	7 633	2 459	1 286	1 173	5 174	2 322	2 852
Märkisch-Oderland.....	10 681	3 036	1 457	1 579	7 645	3 361	4 284
Oberhavel.....	10 324	3 122	1 558	1 564	7 202	3 317	3 885
Oberspreewald-Lausitz.....	9 353	2 248	1 261	987	7 105	3 321	3 784
Oder-Spree.....	9 546	2 961	1 478	1 483	6 585	3 080	3 505
Ostprignitz-Ruppin.....	6 529	1 826	941	885	4 703	2 238	2 465
Potsdam-Mittelmark.....	7 644	2 600	1 275	1 325	5 044	2 155	2 889
Prignitz.....	6 203	1 652	935	717	4 551	2 129	2 422
Spree-Neiße.....	6 879	2 470	1 328	1 142	4 409	2 073	2 336
Teltow-Fläming.....	6 988	2 090	1 038	1 052	4 898	2 176	2 722
Uckermark.....	11 512	2 436	1 303	1 133	9 076	4 313	4 763
Land Brandenburg	140 530	38 742	19 773	18 969	101 788	46 631	55 157

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
					SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent				
Baden-Württemberg.....	220 773	– 44 689	– 16,8	89 607	131 166	3,9	4,4	
Bayern.....	235 657	– 38 857	– 14,2	105 965	129 692	3,5	4,0	
Berlin.....	233 403	926	0,4	40 443	192 960	13,5	15,8	
Brandenburg.....	140 530	– 2 344	– 1,6	38 742	101 788	10,5	11,7	
Bremen.....	38 285	– 1 304	– 3,3	6 834	31 451	11,9	12,9	
Hamburg.....	74 545	– 181	– 0,2	20 769	53 776	8,0	9,2	
Hessen.....	186 109	– 13 353	– 6,7	57 227	128 882	6,0	6,7	
Mecklenburg-Vorpommern.....	100 180	1 286	1,3	25 537	74 643	11,7	12,9	
Niedersachsen.....	275 993	– 25 163	– 8,4	83 803	192 190	6,9	7,6	
Nordrhein-Westfalen.....	729 012	– 56 957	– 7,2	185 052	543 960	8,1	8,9	
Rheinland-Pfalz.....	111 787	– 9 000	– 7,5	41 939	69 848	5,3	5,9	
Saarland.....	34 890	– 2 516	– 6,7	9 969	24 921	6,8	7,5	
Sachsen ¹	219 547	– 26 303	– 10,7	55 303	164 244	10,3	11,4	
Sachsen-Anhalt ¹	135 404	– 12 878	– 8,7	34 540	100 864	11,3	12,2	
Schleswig-Holstein.....	102 931	– 2 707	– 2,6	31 790	71 141	7,2	8,1	
Thüringen.....	100 202	– 13 162	– 11,6	31 768	68 434	8,5	9,5	
Bundesrepublik Deutschland¹	2 939 248	– 247 202	– 7,8	859 288	2 079 960	7,0	7,8	
Bundesgebiet Ost ¹	929 266	– 52 475	– 5,3	226 333	702 933	11,0	12,3	
Bundesgebiet West.....	2 009 982	– 194 727	– 8,8	632 955	1 377 027	5,9	6,7	

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de